

DER JÄGER UND DAS MÄDCHEN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 112

Es wollt ein Mäd- chen die Lämm- lein hü- ten im Wal- - - de, "Schöns
Da kommt von fer- ne ein Rei- ter zu ihr von fer- - - ne.
Mai- del, schöns Mai- del, was ma- chest du hier? Du hü- test die Läm- mer und
trän- kest das Vieh?" Da lach- te das Mai- del so seh- - - re.

1) Es wollt ein Mädchen die Lämmlein hüten im Walde,
Da kommt von ferne ein Reiter zu ihr von ferne.
« Schöns Maidel, schöns Maidel, was machest du hier ?
Du hütetest die Lämmer und tränkest das Vieh ?
Da lachte das Maidel so sehre.

2) Und als sie sein den Weg hinaus gingen,
Da sein sie unter dem Feigenbaum gestangen.
Da brach er ab einen grünen Zweig
Und machte das Mädchen zu einem Weib.
Da lachte das Maidel so sehre.

3) « Ach, stolzer Jäger, ach, eins haben wir vergessen,
Und als wir unter dem Feigenbaum gesessen,
Wenn mich es meine Mutter tut jagen hinaus,
Wo ist es dann euers Vaters Haus ? »
Da weinte das Maidel so sehre.

4) « Wenn andere Mädchen zu Tanze gehn und springen,
So muss ich an der Wiege stehn und singen :
Hei heie bam beie, schlaf Kindelein ein,
Dieweil es der Jäger der Vater soll sein. »
Da weinte das Maidel so sehre.

Dürrenbach 1911

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012